

# „Das ging ganz schön unter die Haut“

Eindrücke vom „Crash-Kurs NRW“ am Söderblom-Gymnasium

VON ELISABETH  
MÜLLER-PRUNSCHE

■ **Espelkamp (nw).** Zum wiederholten Male war das Projekt „Crash-Kurs NRW“ am Söderblom-Gymnasium Espelkamp zu Gast. ES soll den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 eindringlich und mit drastischen Bildern und Berichten vor Augen führen, welche schlimmen Folgen Raserei oder Fahren unter Alkohol nach sich ziehen können.

Das Team des „Crash-Kurs NRW“ besteht aus Mitarbeitern der Polizei, Feuerwehr, Notfallambulanz und Notfallseelsorge – also Menschen, die in der Regel als Erste am Unfallort sind und dort mit schrecklichen Szenen konfrontiert werden. Und sie kommen aus der Region: Uwe Jeron (Feuerwehr Espelkamp), Michael Waterböhr (Notfallseelsorger am Krankenhaus Rahden) sowie Guido Bulk und Klaus Torno (Polizei Minden) berichteten über schwere Unfälle mit jugendlichen Verkehrsteilnehmern, die hier vor Ort passiert sind. In einer Gesprächsrunde äußerten sich Schüler der Q2, wie sie diese Veranstaltung empfunden haben.

Obwohl die Teilnahme nicht verpflichtend war, hatten sich die meisten darauf eingelassen und zeigten sich auch am Tag danach immer noch tief beeindruckt, wie die Äußerungen der Jugendlichen belegen. „Die Bilder am Anfang schockten mich, denn das waren ja Unfälle aus der Region, manche Unfallorte kannte ich“, meinte eine Schülerin. „Was mich besonders betroffen hat,“ so ein Schüler, „waren die Berichte des Feuerwehrmanns und des Polizisten, das war so emotional, die waren auch noch nach Jah-



Crash-Kurs NRW am Söderblom-Gymnasium: Betroffenheit spiegelt sich in den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler.

ren so mitgenommen, das ging mir richtig nahe.“ Und eine Jugendliche ergänzte: „Ich habe ganz großen Respekt vor den Helfern.“

Mehrere Jugendliche meinten, dass die Veranstaltung schon dazu geführt habe, das eigene Fahrverhalten besonders in Bezug auf zu schnelles Fahren zu überdenken.

„Ich bin schon gleich auf dem Nachhauseweg bewusster gefahren“, sagte eine Schülerin, und eine andere ergänzte: „Ich fahre jetzt lieber etwas langsamer, auch morgens, da nehme ich lieber in Kauf zu spät zu kommen.“ Auch das Thema „Alkohol“ kam zur Sprache. „Ich wusste schon vorher, dass ich mich nicht angetrunken ans Steuer setze, das hat sich jetzt noch mehr verstärkt.“

Auch als Beifahrer könne man auf andere einwirken, zum Bei-

spiel indem man die Mitfahrt verweigere, wenn der Fahrer Alkohol getrunken hätte. Nur wenige äußerten sich kritisch. So merkte ein Schüler an: „Dass man nicht trinken soll, nicht zu schnell fahren und sich anschallen soll, das wusste man doch auch schon so oder aus der Fahrschule.“ Dem hielt ein anderer entgegen: „Ja, aber viele tun es trotzdem nicht, und wenn sie dann Unbeteiligte

dabei töten, das ist dann schlimm.“ Alle Schüler waren einhellig der Meinung, dass die Veranstaltung sinnvoll und notwendig sei und auch gerade für diese Stufe geeignet. „Es gibt jetzt viele Fahranfänger hier, die gerade 18 werden.

Mit den Eltern fährt man noch vorsichtiger, aber allein ist das manchmal anders, dafür ist es gut, sich die Gefahren klar zu

machen.“ Und auch auf die Frage, ob die Veranstaltung so heftig sein müsse, wie sie war, gab es klare Antworten. „Es ist notwendig, es bleibt hängen, wenn ein Polizist erzählt, dass ein Mensch in seinen Armen stirbt.“

Und eine Schülerin ergänzt: „Es ist belastend für die, die es erzählen, sie taten mir ein bisschen leid, aber sie tun es, um andere zu warnen.“ Und keiner, der dabei war, wäre im Nachhinein nicht hingegangen. Bleibt zu hoffen, dass die Eindrücke dieser Veranstaltung die Jugendlichen nachhaltig begleiten und zu besonnenem und verantwortungsvollem Verhalten im Straßenverkehr motivieren.

Es bestand keine Teilnahme-pflicht, und nicht alle gingen hin. „Ich hatte gehört, dass es heftig wird,“, sagt eine Schülerin. Und eine andere meinte: „Ich hatte Angst, dass ich mich dann gar nicht mehr zu fahretraue.“ Doch die weitaus meisten ließen sich darauf ein.



Überzeugend: Klaus Torno (Polizei Minden) moderierte die Veranstaltung.